

## Stadt Stolberg (Rhld.)

### Niederschrift

über die Sitzung des **Hauptausschusses**  
Sitzungskennziffer: **XVI / 6**  
Tag der Sitzung: **Dienstag, 23.03.2010**

Sitzung Rathaus, Ratssaal

Dauer der Sitzung: 17:00 Uhr bis 17:41 Uhr  
Unterbrechungen: keine  
Anwesende: sh. beiliegende Anwesenheitsliste Anlage 1)

Vorsitz: Bürgermeister Ferdi Gatzweiler  
Schriftführerin: Edith Janus-Braun



---

### Tagesordnung:

a) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Gatzweiler stellt fest, dass der Hauptausschuss beschlussfähig ist.

b) Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Stolberg (Rhld.)

Bürgermeister Gatzweiler stellt weiter fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht erfolgte und die Öffentlichkeit in geeigneter Weise gem. § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Stolberg (Rhld.) über Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung unterrichtet wurde.

c) Beschlussfassung über die Tagesordnung:

Herr Bürgermeister Gatzweiler bittet, die Tagesordnung um folgende Punkte zu erweitern:

#### A) Öffentliche Sitzung:

**16. Drohende Überschuldung**  
hier: strikte Anwendung des § 82 GO NRW

**17. Konjunkturpaket II**  
hier: Änderung der Mittelverwendung

**18. Ermächtigungsübertragungen 2009 / 2010**

Der bisherige TOP A) 16. wird nunmehr

A) 17. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;  
Mitteilungen

### B) Nichtöffentliche Sitzung:

### **3. Ankauf von Grundstücken und Abschluss eines Nutzungsvertrages im Bereich Dörenberg**

Der bisherige TOP B) 3. wird nunmehr

B) 4. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;  
Mitteilungen

Abschließend setzt er den TOP B)

### **2. Besetzung einer Planstelle**

von der Tagesordnung ab.

Weitere Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung einstimmig wie folgt abgewickelt wurde:

### A) Öffentliche Sitzung:

1. Beratung über die Weiterbehandlung von Anträgen:

a) Antrag der CDU-Fraktion vom 18.02.2010;  
hier: Sanierung Ufermauer Eisenbahnstraße Teilstück Brücke Europastraße  
bis Bahnübergang

b) Antrag der SPD-, FDP-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom  
01.03.2010;  
hier: Änderung der Zuständigkeitsordnung für den Rat und die Ausschüsse

2. Unterschutzstellung der Grünzüge Donnerberg

3. Kinderbildungsgesetz - KiBiz- Anmeldung für das Kita-Jahr 2010 / 2011;  
hier: Gruppenformen und Betreuungsformen - Meldung an das Landesjugendamt  
zum 15.03.2010

4. Frühe Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern in Stolberg (Jugendhilfeplan  
Teil 2);  
hier: Fortschreibung und mündlicher Vortrag Dr. Jousen (B-Plan)

5. Erlass einer Abweichungssatzung für den Ausbau des Pirolweges (Teilstück von  
Fasanenweg bis Walther-Dobbelmann-Straße)

6. Freigabe von Mitteln für die Ersatzbeschaffung eines neuen Fahrzeuges für die  
Abfallbeseitigung auf den Stolberger Friedhöfen

7. Bestellung von weiteren Mitgliedern in den Integrationsrat
8. Erteilung einer Aufwands-/Auszahlungsermächtigung für die HH-Jahre 2010 bis 2015 für die Beschaffung eines neuen Schwarz-Weiß-Drucksystems in der Druckerei
9. Löschwasserversorgung Steinbachshochwald
10. Bereitstellung von Haushaltsmitteln;  
hier: Stützbauwerke
11. Erlass einer 1. Änderungssatzung zu der Satzung der Stadt Stolberg (Rhld.) über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren vom 17.12.2009
12. Anschaffung eines neuen Rotomaten (Aktenaufbewahrungsmaschine mit rotierenden Halteschienen) zur Aufbewahrung von Bauakten in der Registratur des Bauordnungsamtes
13. Bereitstellung von Haushaltsmitteln;  
hier: Umstellung städtische Lichtzeichenanlagen auf LED-Technik
14. Erlass einer Verordnung nach § 6 Ladenöffnungsgesetz vom 16.11.2006;  
hier: Offenhalten von Verkaufsstellen an verschiedenen Sonntagen im Jahr 2010
15. Soziale Stadt Velau/Auf der Mühle - Integriertes Handlungskonzept;  
hier: Finanzierung
16. Drohende Überschuldung  
hier: strikte Anwendung des § 82 GO NRW
17. Konjunkturpaket II  
hier: Änderung der Mittelverwendung
18. Ermächtigungsübertragungen 2009 / 2010
19. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;  
Mitteilungen

## B) Nichtöffentliche Sitzung:

1. Verkauf eines Baugrundstückes im B-Plan 121 "Mozartstraße"
2. Besetzung einer Planstelle  
**Der TOP wurde von der Tagesordnung abgesetzt.**
3. Ankauf von Grundstücken und Abschluss eines Nutzungsvertrages im Bereich Dörenberg
4. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;  
Mitteilungen

## A) Öffentliche Sitzung:

### 1. Beratung über die Weiterbehandlung von Anträgen:

#### a) Antrag der CDU-Fraktion vom 18.02.2010:

hier: Sanierung Ufermauer Eisenbahnstraße Teilstück Brücke Europastraße bis Bahnübergang

Da sich die Maßnahme bereits in der Ausführung befinde, bittet der SPD-Fraktionsvorsitzende Wolf, den Antrag der CDU-Fraktion zum Vorgang zu nehmen. Diesem Vorschlag schließt sich der Ausschuss einmütig an.

#### **Beschluss:**

**Der Hauptausschuss beschließt einstimmig, dass die Verwaltung den Antrag der CDU-Fraktion vom 18.02.2010 zum Vorgang nehmen möge.**

#### b) Antrag der SPD-, FDP-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 01.03.2010:

hier: Änderung der Zuständigkeitsordnung für den Rat und die Ausschüsse

#### **Beschluss:**

**Der Hauptausschuss verweist den Antrag der SPD-, FDP-Fraktion und Fraktion B'90/Grüne vom 01.03.2010 einstimmig zur weiteren Bearbeitung an die Verwaltung.**

### 2. Unterschutzstellung der Grünzüge Donnerberg

Bürgermeister Gatzweiler informiert die Ausschussmitglieder über das Abstimmungsergebnis im ASVU und steigt sodann in die Einzelbeschlussfassung ein.

#### **Beschluss:**

**Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt / der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat zu beschließen:**

#### **1) Die Stadt Stolberg verzichtet auf eine förmliche Unterschutzstellung der Grünzüge Donnerberg nach Landschaftsrecht und bittet die StädteRegion Aachen um Einstellung des Verfahrens.**

Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig

Abstimmungsergebnis im HA: Einstimmig

#### **2) Die Stadt Stolberg und ihre Gremien verpflichten sich, die Grünzüge auf dem Donnerberg in den Grenzen gemäß Anlage 1 dauerhaft zu erhalten und dort keine Baulandflächen auszuweisen.**

Abstimmungsergebnis im ASVU: 9 Ja-Stimmen (SPD, FDP, B'90/Grüne, LINKE)

6 Nein-Stimmen (CDU)

Abstimmungsergebnis im HA: 9 Ja-Stimmen (SPD, FDP, B'90/Grüne, LINKE)

6 Nein-Stimmen (CDU)

- 3) Die Flächen gemäß Anlage 1 werden, soweit dies nicht bereits der Fall ist (vgl. Anlage 1b) und vorbehaltlich einer fachlichen Prüfung durch das städtische Forstamt, als Forstbetriebsfläche im nächsten Forsteinrichtungswerk aufgenommen.

Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig

Abstimmungsergebnis im HA: Einstimmig

3. Kinderbildungsgesetz - KiBiz- Anmeldung für das Kita-Jahr 2010 / 2011;  
hier: Gruppenformen und Betreuungsformen - Meldung an das Landesjugendamt zum 15.03.2010

Bürgermeister Gatzweiler informiert den Hauptausschuss über die einstimmige Beschlussempfehlung des Jugendhilfeausschusses am 25.02.2010.

Für die CDU-Fraktion bittet deren Vorsitzender Grüttemeier, die Fraktionen über die Anmeldezahlen für das Kindergartenjahr 2010/2011 zu informieren. Dies wird vom Leiter Fachbereich 3, Herrn Seyffahrt, zugesagt.

#### **Beschluss:**

**Auf einstimmige Empfehlung des Jugendhilfeausschusses empfiehlt der Hauptausschuss dem Rat ebenfalls einstimmig wie folgt Beschluss zu fassen:**

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Sachdarstellung der Verwaltung zum Anmeldeverfahren für das Kita-Jahr 2010/2011 und den daraus ermittelten Bedarf an Gruppenformen und Betreuungszeiten zur Kenntnis.
2. Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung, dem Landesjugendamt auf der Grundlage der Anmeldungen der Eltern und der kommunalen Jugendhilfeplanung die Gruppenformen und Betreuungszeiten in den Stolberger Kindertagesstätten zum 15.03.2010 für das Kindergartenjahr 2010/2011 zu melden.
3. Der Jugendhilfeausschuss verweist die Vorlage wegen der grundsätzlichen Bedeutung des kommunalen Kinderbetreuungsplanes an Hauptausschuss und Rat zur Kenntnisnahme.
4. Frühe Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern in Stolberg (Jugendhilfeplan Teil 2):  
hier: Fortschreibung und mündlicher Vortrag Dr. Jousen (B-Plan)

Bürgermeister Gatzweiler informiert den Hauptausschuss über die einstimmige Beschlussempfehlung des Jugendhilfeausschusses vom 25.02.2010 und steigt sodann in die Beschlussfassung ein:

#### **Beschluss:**

**Auf einstimmige Empfehlung des Jugendhilfeausschusses empfiehlt der Hauptausschuss dem Rat ebenfalls einstimmig wie folgt Beschluss zu fassen:**

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Teilplan 2 "Frühe Bildung, Betreuung und Erziehung zustimmend zur Kenntnis.

2. **Der Jugendhilfeausschuss verweist die Fortschreibung des Teilplanes 2 an Hauptausschuss und Rat, da für den gesetzlich vorgeschriebenen Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren die erforderlichen Haushaltsmittel jeweils zur Verfügung zu stellen sind.**

5. Erlass einer Abweichungssatzung für den Ausbau des Pirolweges (Teilstück von Fasanenweg bis Walther-Dobbelmann-Straße)

**Beschluss:**

**Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig / der Rat beschließt den Erlass der als Anlage beigefügten Abweichungssatzung für den Ausbau des im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 8 gelegenen Pirolweges (Teilstück von Einmündung Fasanenweg bis Walther-Dobbelmann-Straße).**

6. Freigabe von Mitteln für die Ersatzbeschaffung eines neuen Fahrzeuges für die Abfallbeseitigung auf den Stolberger Friedhöfen

Bürgermeister Gatzweiler informiert die Ausschussvertreter, dass die Ersatzbeschaffung verwaltungsintern vor dem Hintergrund der äußerst angespannten Haushaltlage intensiv besprochen und diskutiert wurde.

Hierauf teilt der Leiter Fachbereich 2, Herr Braun, mit, dass es sich bei der Beschaffung um rentierliche Ausgaben handele, welche über die Friedhofsgebühren refinanziert würden. Dies sei in der Vorlage versehentlich nicht erwähnt worden.

Mit dieser Verwaltungsaussage haben sich für den SPD-Fraktionsvorsitzenden Wolf neue Aspekte ergeben, die er in der Pause bis zur Ratssitzung intern beraten möchte. Ursprünglich wollte seine Fraktion die Anschaffung um 1 Jahr nach hinten schieben. Er beantragt daher, den TOP ohne Beschlussempfehlung an den Rat zu verweisen.

**Beschluss:**

**Der Hauptausschuss verweist den TOP einstimmig ohne Beschlussempfehlung an den Rat.**

7. Bestellung von weiteren Mitgliedern in den Integrationsrat

Für die LINKEN würde es RM Prußeit begrüßen, wenn jede im Rat vertretene Fraktion ein Mitglied in den Integrationsrat entsenden könnte. Aus seiner Sicht würde so die demokratische Zusammensetzung des Rates dokumentiert. Er erkundigt sich bei der Verwaltung, ob die Berechnungsmethode gesetzlich vorgeschrieben sei oder ob eine Antragstellung seiner Fraktion in obigem Sinne Aussicht auf Erfolg haben würde.

Herr Wahlen, Abt. für Innere Angelegenheiten und Organisation, erläutert § 50 der Gemeindeordnung. Hiernach habe der Antrag der LINKEN nur bei einer einstimmigen Beschlussfassung in HA und Rat Aussicht auf Erfolg.

Da der Antrag der Linken von den übrigen Fraktionen nicht beraten werden konnte, schlägt Bürgermeister Gatzweiler vor, den Fraktionen hierzu in der Pause Gelegenheit einzuräumen.

Hierauf zieht der Linken-Fraktionsvorsitzende Prußeit seinen Antrag im Hauptaus-

schuss zurück und beantragt die Verweisung des TOPs ohne Beschlussempfehlung an den Rat..

**Beschluss:**

**Der Hauptausschuss verweist den TOP einstimmig ohne Beschlussempfehlung an den Rat.**

**8. Erteilung einer Aufwands-/Auszahlungsermächtigung für die HH-Jahre 2010 bis 2015 für die Beschaffung eines neuen Schwarz-Weiß-Drucksystems in der Druckerei**

**Beschluss:**

**Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig / der Rat beschließt die Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 110.000,- € im Rahmen einer Aufwands-/Auszahlungsermächtigung für die Haushaltsjahre 2010 - 2015 bei Aufwandskonto 5422200, Kostenstelle 1020 "Mietaufwendungen für Maschinen, Fahrzeuge u. Geräte".**

**9. Löschwasserversorgung Steinbachshochwald**

Für die FDP-Fraktion möchte RM Conrads die Anlegung eines Löschwasserteiches und die damit verbundenen Kosten untersucht wissen. Er fragt weiter, ob das Objekt weiterhin in städtischem Eigentum geführt werden solle.

Für den SPD-Fraktionsvorsitzenden Wolf ist der Löschwasserbedarf schlüssig dargelegt. Er unterstützt die Anregung seines Ratskollegen und bittet die Verwaltung in einer neuen Vorlage aufzuzeigen, ob und welche langfristigen Alternativen für das Objekt machbar seien. Er beantragt die Vertagung des Tagesordnungspunktes auf eine spätere Sitzung des Hauptausschusses / Rates. Diesem Antrag schließt sich der Ausschuss einmütig an.

**Beschluss:**

**Der Hauptausschuss vertagt den Tagesordnungspunkt einstimmig auf die nächste Sitzung des Hauptausschusses / Rates.**

**10. Bereitstellung von Haushaltsmitteln;**

**hier: Stützbauwerke**

Bürgermeister Gatzweiler erklärt sich zu diesem Tagesordnungspunkt befangen und übergibt die Sitzungsleitung an seine Stellvertreterin, Frau 1. stv. Bürgermeisterin Nießen. An der Beratung und Beschlussfassung zu diesem TOP nimmt er nicht teil.

Sodann ruft Frau Nießen den TOP auf und erteilt dem CDU-Fraktionsvorsitzenden Grüttemeier das Wort. Dieser kann die Dringlichkeit zur heutigen Beschlussfassung nicht erkennen und beantragt die Vertagung des Tagesordnungspunktes auf die Etatberatungen.

RM Conrads, FDP, möchte wissen, ob die Maßnahmen geschoben werden können und wieso die 50%ige Beteiligung der WoGe zur Straßensicherung der Straße Alte Velau 3-5 nicht direkt in Abzug gebracht wurde. Herr Braun, FB 2, erläutert, dass eine Schiebung aus Gründen der Verkehrssicherheit nicht möglich sei. Die WoGe werde

ihren Anteil nach Maßnahmenausführung aufgrund bestehender Verträge an die Stadt erstatten.

Sodann lässt die 1. stv. BM Nießen über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen:

**Beschluss:**

**Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, die Freigabe von Haushaltsmitteln in Höhe von 40.000,- € für PSP 5.660007.500.720 "Sanierung von Stützmauern" abzulehnen.**

Sodann lässt 1. stv. BM Nießen über den Antrag auf Vertagung bis zu den Etat-Beratungen abstimmen.

**Beschluss:**

**Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, die Mittelbereitstellung auf die Etat-Beratungen des HA /Rates zu vertagen.**

Im Anschluss an die Beschlussfassung übergibt 1. stv. BM Nießen die Sitzungsleitung erneut an Bürgermeister Gatzweiler.

11. Erlass einer 1. Änderungssatzung zu der Satzung der Stadt Stolberg (Rhld.) über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren vom 17.12.2009

Ratsfrau Krings, B'90/Grüne, weist auf einen Schreibfehler in der Präambel des Satzungstextes hin. Hier sei in der dritten Zeile von unten auf die Ratssitzung am "04.05.2010" verwiesen worden.

Bürgermeister Gatzweiler bedankt sich für den Hinweis und sichert die Richtigstellung des Datums zu.

**Nachrichtlich:**

Die korrigierte 1. Änderung, über die der Hauptausschuss Beschluss gefasst hat, ist der Niederschrift als Anlage 2) beigelegt.

**Beschluss:**

**Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig / der Rat beschließt, die 1. Änderung zu der Satzung der Stadt Stolberg (Rhld.) über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren vom 17.12.2009.**

12. Anschaffung eines neuen Rotomaten (Aktenaufbewahrungsmaschine mit rotierenden Halteschienen) zur Aufbewahrung von Bauakten in der Registratur des Bauordnungsamtes

**Beschluss:**

**Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig / der Rat beschließt, die Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel in Höhe von 13.000,00 € bei Finanzposition (PSP) 5.630000.510810 bewegliches Anlagevermögen Bauordnungsamt, zur Anschaffung eines Rotomaten.**

13. Bereitstellung von Haushaltsmitteln:



hier: Umstellung städtische Lichtzeichenanlagen auf LED-Technik

Auf Nachfrage erklärt der Leiter Fachbereich 2, Herr Braun, dass die Umstellung der Lichtzeichenanlagen auf LED-Technik eine höhere Betriebssicherheit mit sich bringe und darüber hinaus jährlich rd. 3.300 € bis 3.400,- € für Strom und Wartung eingespart werden können.

Vor dem Hintergrund der erheblichen Investition und der fehlenden Amortisation besteht im Ausschuss Einigkeit, die Maßnahme nicht auszuführen. Sodann lässt Bürgermeister Gatzweiler hierüber abstimmen:

**Beschluss:**

**Der Hauptausschuss lehnt die Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 76.000,00 € für die Umstellung der städt. Lichtzeichenanlagen auf LED-Technik aufgrund der fehlenden Amortisation einstimmig ab.**

14. Erlass einer Verordnung nach § 6 Ladenöffnungsgesetz vom 16.11.2006:

hier: Offenhalten von Verkaufsstellen an verschiedenen Sonntagen im Jahr 2010

Bürgermeister Gatzweiler weist auf den von den Fraktionen im Vorfeld der Sitzung geltend gemachten Diskussionsbedarf hin. Der TOP solle daher ohne Beschlussempfehlung an den Rat verwiesen werden. Sodann lässt er hierüber abstimmen:

**Beschluss:**

**Der Hauptausschuss verweist den TOP einstimmig ohne Beschlussempfehlung an den Rat.**

15. Soziale Stadt Velau/Auf der Mühle - Integriertes Handlungskonzept:

hier: Finanzierung

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt BM Gatzweiler Herrn Dr. Jousen vom B-Plan-Büro. Er erläutert, dass auch das Projekt soziale Stadt im Rahmen der von der Kommunalaufsicht geforderten Überprüfung aller Investitionen aufgegriffen werden musste. Verwaltungsseitig sei die Maßnahme einer intensiven Betrachtung mit heutigem Beschlussvorschlag unterzogen worden.

Für die CDU-Fraktion kann deren Vorsitzender Grüttemeier mit dem Beschlussvorschlag, erweitert um folgende Aufträge an die Verwaltung, leben:

- Detaillierte Ausführung der Folgekosten
- Sicherstellung der Barrierefreiheit
- Beteiligung des Behindertenbeirates.

Diesem Vorschlag schließen sich die anderen Fraktionen einmütig an, so dass BM Gatzweiler über den erweiterten Beschlussvorschlag abstimmen lässt:

**Beschluss:**

**1. Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig die Fortsetzung des Projektes „Soziale Stadt Stolberg - Velau - Auf der Mühle“.**

2. Die dargestellten Einsparpotenziale bei den Projekten P 5, P 6 und P 13 sind hierbei zu berücksichtigen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt im Hinblick auf die Weiterentwicklung des Kultur- und Generationenhauses Kugel ein Alternativkonzept für die Realisierung des Projektes zu entwickeln und das Ergebnis dem Rat zur Kenntnis vorzulegen.
4. Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt,
  - die Folgekosten detailliert auszuführen
  - die Berücksichtigung der Barrierefreiheit sicherzustellen und
  - den Behindertenbeirat in den Prozess einzubinden.

16. Drohende Überschuldung  
hier: strikte Anwendung des § 82 GO NRW

**Beschluss:**

Der Hautausschuss verweist den TOP einstimmig ohne Beschlussempfehlung an den Rat.

17. Konjunkturpaket II  
hier: Änderung der Mittelverwendung

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig / der Rat beschließt die Finanzierung der nachfolgenden Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket II wie folgt zu ändern:

- Bürgerhaus Dorff, zusätzlich 14.000,- €, insgesamt somit 80.000,- €
- Grundsanierung von zwei Wirtschaftswegen, zusätzlich 96.000,00 €, insgesamt 276.000,00 €
- Vorplatz Grundschule Hermannstraße (Treppe zum Bach) 40.000,- € streichen
- Auflösung des "Puffers" in Höhe von 70.000,00 €,

sowie die Bereitstellung entsprechender außerplanmäßiger / Überplanmäßiger Haushaltsmittel / Ausgabeermächtigung für das Jahr 2010. Die Deckung erfolgt über gleich hohe Landeszuweisung aus dem KP II.

18. Ermächtigungsübertragungen 2009 / 2010

Für die CDU-Fraktion beanstandet deren Vorsitzender Grüttemeier den Erhalt der Sitzungsvorlage am gestrigen Montag (22.03.). Seine Fraktion habe hierüber nicht beraten können. Er melde daher Beratungsbedarf und die Verschiebung des TOP auf die nächste Sitzung des Hauptausschusses an. Weiter beanstandet er, dass keine 2. geänderte Einladung mit diesem TOP übermittelt wurde. Bürgermeister Gatzweiler weist die Vertreter des Hauptausschusses darauf hin, dass bei einer Vertagung des TOPes zu Einzelmaßnahmen Dringlichkeitsentscheidungen notwendig werden könnten.

Der SPD-Fraktionsvorsitzende Wolf pflichtet seinem CDU-Kollegen hinsichtlich der fehlenden 2. geänderten Einladung bei. Mit der reinen Übertragung der Mittel könne man allerdings nichts falsch machen. Seine Fraktion könne heute zu a) und c) entscheiden, wenn nachfolgende Fragen von der Verwaltung beantwortet würden:

- Welche Beträge sind disponibel?
- Handelt es sich bei den Maßnahmen ausschließlich um begonnene und beauftragte Vorhaben?
- Können erteilte Kreditermächtigungen für andere Projekte in Anspruch genommen werden.

Die von ihm aufgeworfenen Fragen wurden vom Kämmerer Dr. Zimdars umfassend beantwortet.

Sodann steigt BM Gatzweiler in die Beschlussfassung zu Buchstabe a) und c) des Beschlussvorschlages ein:

### **Beschluss:**

- a) **Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat mit 9 Ja-Stimmen (SPD, B'90/Grüne, Linke) und 7 Nein-Stimmen (CDU, FDP) / der Rat beschließt, den in der beigefügten Aufstellung enthaltenen Ermächtigungsübertragungen in Höhe von 8.139.800,00 € zuzustimmen.**
  
- c) **Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat mit 9 Ja-Stimmen (SPD, B'90/Grüne, Linke) und 7 Nein-Stimmen (CDU, FDP) / der Rat beschließt, die Ermächtigungsübertragungen - wie beschlossen- zur Bewirtschaftung freizugeben.**

### 19. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates; Mitteilungen

19.1 Kein Wortbeitrag.

### **B) Nichtöffentliche Sitzung:**

.....

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Herr Bürgermeister Gatzweiler die Sitzung um 17.41 Uhr.

Ferdi Gatzweiler  
Bürgermeister

Edith Janus-Braun  
Schriftführerin

Der Niederschrift sind folgende Anlagen beigefügt:

- Anlage 1) Anwesenheitsliste
- Anlage 2) 1. Änderung zu der Satzung der Stadt Stolberg (Rhld.) über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren zu TOP A) 11.

**Anlage 1**zur Niederschrift über die Sitzung des **Hauptausschusses** der Stadt Stolberg (Rhld.)

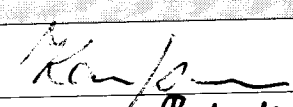




Sitzungskennziffer XVI / 7


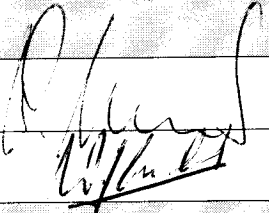


Tag der Sitzung: 23.03.2010

Ort der Sitzung: Rathaus, Ratssaal

Dauer der Sitzung von 17.00 Uhr bis 17.41 Uhr

Unterbrechung der Sitzung von — bis —

Lfd. Nr.	Name	Unterschrift
<b>SPD</b>		
	Kaußen, Paul-Heinz	
	Kleintein, Hans <i>Haas, Patrick</i>	<i>Patrick Haas</i>
1. stv. Vorsitzende	Nießen, Hildegard	
	Simmelink-Weinstein, Hartmut	<i>H. Simmelink-Weinstein</i>
	Wolf, Dieter	
	Zakowski, Hanne	<i>Hanne Zakowski</i>
<b>CDU</b>		
	Emonds, Jochen	
	Grüttemeier, Tim	
	Kirch, Paul Matthias	<i>P. Kirch</i>
	Pietz, Siegfried	<i>S. Pietz</i>
	Siebertz, Hans-Josef	<i>H. Siebertz</i>
2. stv. Vorsitzende	Wahlen, Karina	<i>Karina Wahlen</i>
<b>FDP</b>		
	Conrads, Axel	<i>Axel Conrads</i>
<b>B'90/Grüne</b>		
	Krings, Katharina	<i>Katharina Krings</i>

<b>Die LINKE</b>		
	Prußeit, Mathias	
	<b>Nur beratend!</b>	
	Emonds, Hans	
	Kunkel, Willibert	
<b>Bürgermeister</b>		
	Gatzweiler, Ferdi	

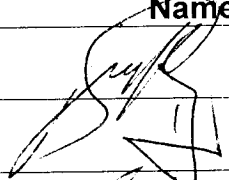
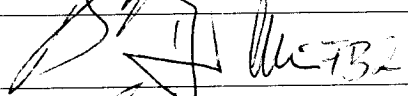
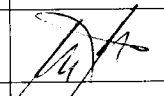
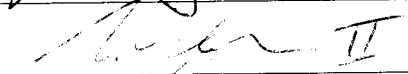

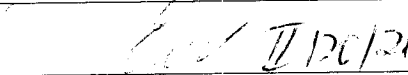
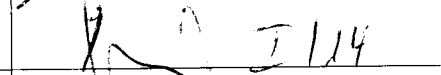

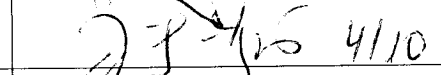
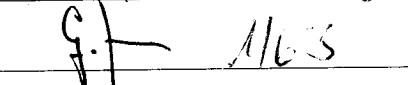

Es fehlen entschuldigt oder unentschuldigt:

Lfd. Nr.	Name	Lfd. Nr.	Name
1		4	
2		5	
3		6	

Sonstige Teilnehmer:

Lfd. Nr.	Name	Lfd. Nr.	Name
1		3	
2		4	

Teilnehmer der Verwaltung:

Lfd. Nr.	Name	Lfd. Nr.	Name
1	 FBS	7	
2	 MEFB2	8	 4/10
3	 II	9	 1130/32
4	 II 120/21	10	 I 114
5	 FBI	11	 4/10
6	 MBS	12	 II 123

**1. Änderungssatzung  
vom        zu der  
Satzung der Stadt Stolberg (Rhld.) über  
die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren  
vom 17.12.2009**

Aufgrund der §§ 7 und 41 f) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 30.06.2009 (GV. NRW. S. 380), und der §§ 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes (KAG NRW) vom 21.10.1969 (GV. NRW. S. 712), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11.12.2007 (GV. NRW. 2008 S. 13), sowie der §§ 3 und 4 des Gesetzes über die Reinigung öffentlicher Straßen (StrReinG NRW) vom 18.12.1975 (GV. NRW. S. 706), zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Reinigung öffentlicher Straßen vom 30.06.2009 (GV. NRW. S. 390) hat der Rat der Stadt Stolberg (Rhld.) in seiner Sitzung am 23.03.2010 folgende 1. Änderungssatzung zu der Satzung der Stadt Stolberg (Rhld.) über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren vom 17.12.2009 beschlossen:

**Artikel 1**

§ 5 Abs. 7 der Satzung wird durch folgenden Satz 2 ergänzt:

Für die mehrfache Reinigung der Fahrbahnen und den Winterdienst im Kernstadtbereich (Altstadt, Fußgängerzone) durch die Stadt beträgt die Benutzungsgebühr je Meter Grundstücksseite (Absatz 1 - 6)

jährlich **1,46 €**.

**Artikel 2**

Diese Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2010 in Kraft.

**Bekanntmachungsanordnung:**